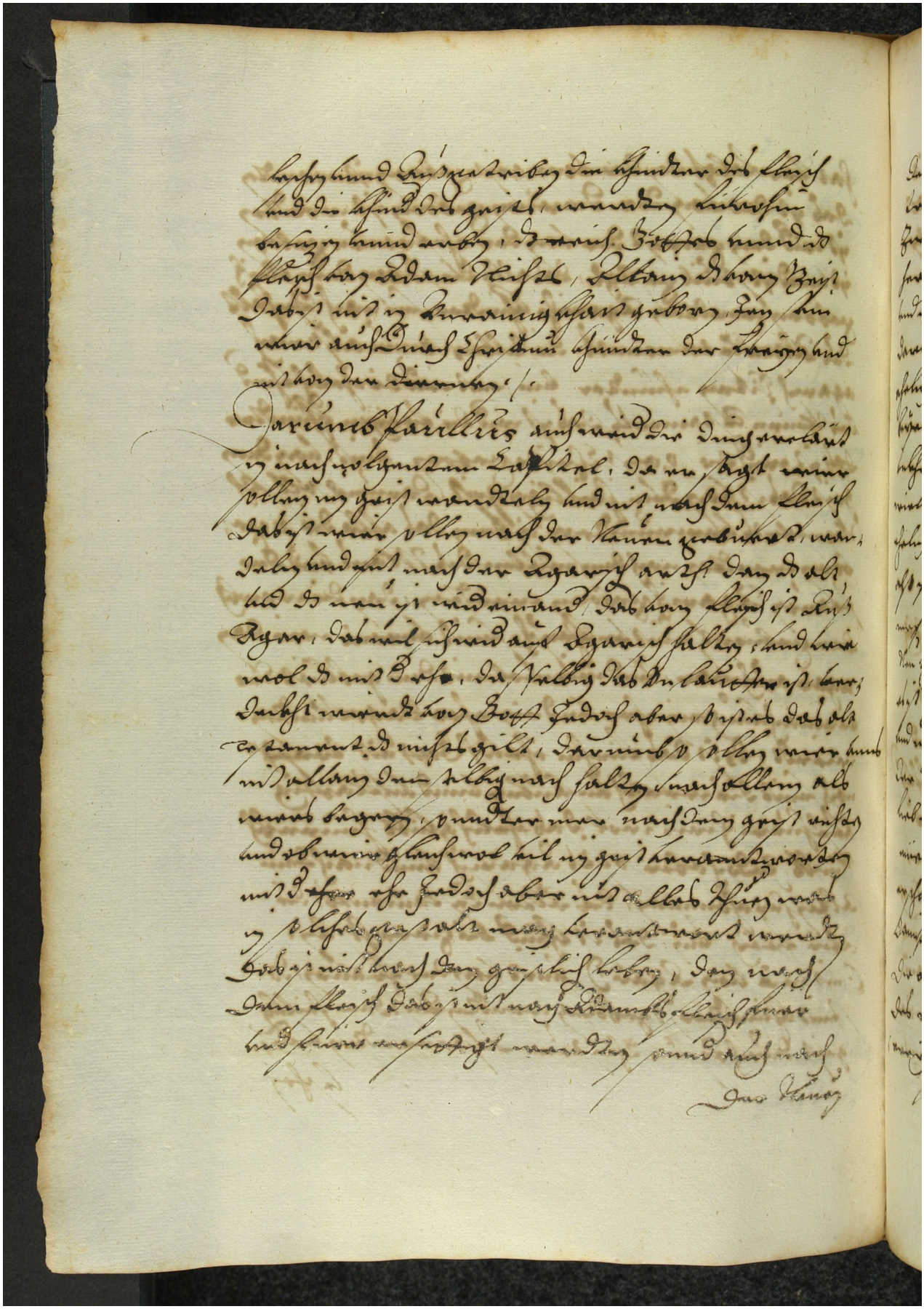
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



[illegible] und zu treiben die Schinder des Fleisch
und die Schind des geist, wenden Liberhin
[illegible] und erbey, d[illegible] Zerfleischen und d
Fleisch bey dem Fleisch, Selbigen d[illegible] Zeit
Dabey sind in Verreinigung geben, Fur [illegible]
[illegible] auch Durch Schinden Schinden der Zeugen und
mit den Dienern.

Jacobus Paellius aus wind die Dinge verlaut
in nachgehenden Capitel, da er sagt seine
Pillen in geist verendtlich und ist nach dem Fleisch
dabey seine Pillen nach der Kaum gebuttet, wer
dahy und geist nach der Agarich auch dan d alt
bed d wan ist nit einand, das kein Fleisch ist Aus
Agar, das wel schwid aus Agarich halten, und wie
wol d mit Bech, da selbig das Du laichter ist, ber
darbey verendt von Gott Jedoch aber, bisset das al
er zerwent d nicht gilt, derwegen d selbig wer und
mit allem dem selbig nach halten nach allem als
wenn begern, vnnder wan nach dem geist nicht
und d wenig Fleisch wol bil in geist verwandt werden
mit d Schar ehe Jedoch aber nit allen Zeug wan
in Pleibe aus salt wan verwandt werdt
das ist nit nach dem geistlich leben, dan nach
dem Fleisch das ist nach Kraut Fleisch nur
und Kaum verfrigt werden, und auch nach

dem Kaum